

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 1 (1939)  
**Heft:** 7-9

**Artikel:** "Muschterig"  
**Autor:** Thürer, Georg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-176840>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## „Muschterig“

Halblynig Eidgenosse  
Sind hüt halt nütig Posse,  
Verbläkend oder blöd.  
Mer brennend bödig Manne,  
Wo chännend e Armbrennend spanne,  
Kei chienig, teig und spröd.

Halbbazig Schwyzerfrau —  
Der Gugger hol di laue  
Und schleiggs i ds Pfäfferland!  
Mit Schyle und Schärwänzle  
Mit Träzte und mit Tänzle  
Versüüchends üste Stand.

Wer hüt nuch wett werweiße,  
Der isch bigoscht en Eiße  
Am g'sunde Schwyzerlyb.  
Wer hie wett hinderhebe,  
Dem ghörti uf und ebe  
Was jedem fuule Tryb.

Nu ch hämmer ds Biel i händle,  
Nu ch chämmer alles wändle,  
Nu ch stühmer wie e Wand.  
Nu ch chämmers fescht im Chnode  
Das Los vu Lüüt und Land.

Laad ds Gwehr und schlyf dis Je,  
Gahrt more ruuchti Biße,  
So schleß der Laade zu.  
Es git kei bessers Waffe  
Als zünftig Wyterschaffe  
Au ussem Sprung — i Rueh.

Und hämmer Stieregrinder  
Für Chind und Chindeschinder  
Tuet jede was der Tell.  
Der Bund muescht eebig gründe.  
s' darf keine chündle, — jede zündle,  
Und dänn chäsu was well.

Von Georg Thürer  
(Glarner Mundart)

---

Von Georg Thürer ist im Verlag Tschudi & Co., Glarus unter dem Titel „Stamm-buech“ ein Band Gedichte in Glarnermundart erschienen, auf den wir hier alle Freunde heimischen Sprachgutes angelegentlichst aufmerksam machen möchten.